Tennessee Staatszeitung

Office:
PRINTERS - ALLEY
between
DEADERICK and UNION.
Entrance from Cherry Street.
THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

Montag, den 14. December 1868.

Stadt und Staat.

Agenten der „Tenn. Staatszeitung."

Die folgenden Herren sind autorisirt, Abonnementen und Anzeigen für die „Tennessee Staatszeitung" zu sammeln, Gelder dafür einzuziehen und in unserem Namen zu quittiren:

T. M. Schleier, Knoxville Tenn.
Henry Roll, Memphis Tenn.
E. Goons, Paducah, Ky.
Jacob Eisele, New Albany, und Jefferson ville, Ind.
J. M. Pflüger, 140 Main Strasse, Cincinnati, Ohio.
Lorenz Köhler, Sandusky, Ohio.
August Hoehner, Cleveland, Ohio.
E. Rauschenberg, Chattanooga, Tenn.
F. A. Haffner, Dalton Ga.

S. E. Abes jr., Lokal-Agent.
Henry Abes sr., Leitungs Expedirer.
Geo. Isenstein von Clarksville, Reisender Agent

☞ **Verlangt sofort: Zwei tüchtige deutsche Schriftsetzer.**

Bekanntmachung.

Der Turnverein beschloß in seiner Versammlung gestern Abend, nach Neujahr einen großen Ball nebst dramatischer Vorstellung zum Besten der nothleidenden deutschen Familien in hiesiger Stadt zu veranstalten. Da sich aber viele solche Familien eben jetzt in der drückendsten Lage befinden, so wurde einem aus unten genannten Turnern bestehenden Comite aus der Vereins-Kasse ein Vorschuß von $50 bewilligt, um sofortige Unterstützung zu ermöglichen. — Alle Diejenigen nun, welche von nothleidenden Deutschen wissen, werden ersucht, das Comite sofort zu benachrichtigen. Auch bittet dasselbe jeden glücklicheren Gesellten um milde Gaben in irgend einer Art, die beiden Comite Mitgliedern oder dem Sprecher des Vereins, Dr. G. Schiff, abgeliefert werden können. Alles wird mit den größten Danke entgegengenommen und auf das Gewissenhafteste verwandt werden.

Das Comite
Gierß, Schuenemann, Deschamps,
b,a Fuchs und Meyer.

☞ **Fair.** In der hiesigen deutsch-lutherischen Kirche soll am 24. d. M. eine Fair gehalten werden zum Besten des Sänger-Chors der genannten Kirche. Wir wünschen recht guten Erfolg.

☞ **Leichnam hierhergebracht.** Die hiesige Adams Expreß Compagnie hat den Leichnam des farbigen Edward Black zugesandt erhalten, welcher mit dem Dampfboote „United States" verunglückt ist, um von seinen hiesigen Angehörigen identifizirt zu werden. Das Gesicht ist völlig ertrunken.

☞ **Criminalgericht.** In dem Prozeß von C. H. und H. B. Douglas, eines mörderischen Angriffes beschuldigt, wurde beschlossen, die Anklagen in Betracht, daß der Hauptstaatszeuge, gegen welchen der Angriff gerichtet war, im Sterben liegt und in diesem Zustand Aussagen gemacht hat, die Sache niederzuschlagen, gegen Zahlung der Kosten zu entlassen.

Der farbige Randal Brown, County-Commissioner, wurde von der Anklage, Buck Lewis durch Abbeißen eines Stückes der Oberlippe verstümmelt zu haben, durch ein wolle prescoti freigesprochen.

Leonard Smith, farbig, wurde wegen Diebstahls von zwei Fällen, zu 1 Jahr Zuchthaus und Wm. Berry, farbig, wegen Diebstahls eines Ofens, ebenfalls zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

☞ **Deutsche Oper.** Heute und morgen Abend wird die Opergesellschaft von Madame Marie Friederici die Opern „Fra Diavolo" von Auber und „Stradella" von Flotow in der Masonic Halle zur Aufführung bringen. Die Leistungen der diese Gesellschaft bildenden Künstler werden in diesem Lokale nicht wieder durch die winterliche Kälte, die im neuen Theater herrschte, beeinträchtigt werden und bei der großen Beliebtheit dieser Opergesellschaft sowohl, als der zur Aufführung kommenden Musikwerke läßt sich mit Bestimmtheit hoffen, daß recht volle Häuser die Anerkennung des Publikums aussprechen werden.

Die Vorstellungen am Sonnabend waren leider nicht so gut besucht, als man wohl erwarten durfte, was aber, wie bereits erwähnt, lediglich dem Lokal und den armseligen Heizungsapparaten des neuen Theaters zuzuschreiben ist. Besonders hat „Martha" gefallen, die nun einmal die erkorene Lieblingsoper unseres Theater frequentirenden Publikums ist. Gounods Faust wurde zwar ohne Zweifel gleichfalls mit derselben Virtuosität vorgeführt, allein die leichten, beweglichen Melodien der Martha behaupteten ihren triumphirenden Eindruck über die weniger verständliche, schwerere Musik des Faust.

Von hier aus gedenkt die Gesellschaft unsere Nachbarstadt Memphis mit ihrem Besuch zu erfreuen.

☞ **Baumschule.** Wir erhielten eine Zusendung von 12 jungen Pfirsichbäumen zur Anpflanzung aus der Baumschule des Herrn J. A. Brockman's in Augusta Ga. Der Katalog enthält eine reiche Auswahl von Fruchtbäumen und Zierpflanzen und wir ergreifen diese Gelegenheit, unsern Lesern, welche wünschen, Baumpflanzungen zu machen, dieses Etablissement auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

☞ **Ball und Abendunterhaltung.** Morgen Abend zum Besten der Nothleidenden in der Schweiz großer Ball und Abendunterhaltung in der Turnhalle! Nochmals fordern wir zu einer recht zahlreichen Betheiligung auf.

☞ **Feuerwehr.** Seitens des seitherigen Ingenieurs der Wasserwerke, Herrn John C. Hogan, wird der Vorschlag gemacht, die Wasserwerke so einzurichten, daß künftig eine Feuerwehr in unsrer Stadt nicht mehr nothwendig ist. Die große Pumpe, welche das Wasser in das Reservoir bringt, soll so eingerichtet werden, daß sie beliebig in ihrer Kraft verstärkt werden kann, so daß sie das durch die Röhren laufende Wasser mit gleichmäßig größerer Gewalt herauszutreiben vermag. Es würde also nur nöthig sein, die Schläuche anzuschrauben und die Beamten in den Wasserwerken bei Ausbruch eines Feuers telegraphisch zu benachrichtigen, welche alsdann die Kraft der Pumpe verstärken würden. Es wird versichert, daß auf diese Weise das Wasser 300 Fuß hoch getrieben werden kann.

☞ **Lehrer-Versammlung.** Das Executiv-Comite der Lehrer-Assoziation des Staates Tennessee hat für Mittwoch und Donnerstag, 30. und 31. d. M., eine Versammlung der Lehrer nach Memphis ausgeschrieben und das Programm veröffentlicht. Am ersten Tage werden die üblichen Bewillkommnungsreden gehalten und die Frage debattirt, wie man das Interesse der Eltern am besten für die Schulen sichern könne. Dr. B. Sears, Agent des Peabody Fonds, wird Abends eine Ansprache an die Versammlung richten, worauf eine Discussion über ein Agricultur-Collegium für Tennessee folgt. Alsdann wird ein Gedächtnißrede zu Ehren des Rev. J. G. McKee, ehemaligen Sup't. des öffentlichen Unterrichts für Davidson County gehalten.

Am zweiten Tage wird Dr. J. B. Lindsley, Kanzler der Universität von Nashville, sprechen und Gen. John Eaton, Staats-Supt. des Erziehungswesens, eine Discussion über Schulgesetze eröffnen. — Die Eisenbahnen so hofft man, werden halbe Fahrpreise bewilligen. — Wer sich an der Versammlung betheiligen will, wird ersucht, dies an Col. J. T. Leathe in Memphis Tenn. zu melden, damit für seine Einquartierung Sorge getragen werden könne.

☞ **Selbstmord.** Vorgestern beging George C. Nicholson, Besitzer der „Eureka Restauration" in No. 159 N. Collegestraße Selbstmord, indem er sich vergiftete. Derselbe war zugleich Eigenthümer des gegenüberliegenden Drugstore's, wohin er sich nach dem Frühstück begab und seinem Gehülfen sagte, er habe Gift genommen, was dieser jedoch als einen Scherz aufnahm. Gegen Mittag starb Nicholson und die Coroners Jury gab ihr Verdikt dahin, daß er sich im Zustande der Trunkenheit vergiftet habe.

☞ **Theatervorstellung.** Wie wir hören, hat die dramatische Sektion des Turnvereins die Aufforderung erhalten, anstatt des Lustspieles „Die Braut" von Koerner, den „Vetter aus Bremen" in der morgen den Abendunterhaltung zu wiederholen. Im Falle, daß die dramatische Sektion diesem Wunsche nachkommen sollte, werden wir die Aenderung des Programms morgen anzeigen.

☞ **Finanz-Bericht.** Die „N. Y. Handelszeitung" ging uns heute mit einer sehr werthvollen Beilage, dem in's Deutsche übersetzten Bericht des Finanzsekretärs Hugh McCulloch an den Congreß, zu. Derselbe ist von bedeutendem Umfang und nimmt 25 enggedruckte große Quartspalten ein. Die „Holzix" spricht sich in Bezug darauf unter Anderem folgendermaßen aus:

„Abgesehen von einer momentanen, durch Sensations-Depeschen aus Europa hervorgerufenen Aufregung, hat die Lethargie, welche seit mehren Wochen die Stimmung in unserer Handelswelt charakterisirt, auch während der letzten acht Tage angehalten und weder auf dem Gebiete des Handels, noch auf dem der Finanz sind erhebliche Veränderungen wahrzunehmen. Selbst der gestern Morgen bekannt gewordene Jahres-Bericht des Finanzministers, der sonst nach der einen oder anderen Richtung einen gewissen Einfluß auszuüben pflegte, ist ganz unbeachtet geblieben und doch enthält derselbe, obwohl weniger vollständig als in früheren Jahren, manche Vorschläge, deren Ausführung dem Wohle der Nation förderlich sein dürfte. Gegen das Papiergeld zieht Herr McCulloch sehr scharf zu Felde, nennt dasselbe mit Recht ein entehrendes und verachtenswerthes Circulationsmittel und den Urquell der herrschenden Demoralisation, der sobald als möglich unschädlich gemacht werden sollte. In Uebereinstimmung mit dem allgemein gehegten Wunsche und Behufs Wiederaufnahme der Baarzahlung, auf welches Ziel der ganze Bericht hinweis't wird zunächst die Legalisirung von Gold-Contracten und als folgerechte Maaßregel der Widerruf der Legal Tender Acte empfohlen. Die Gefahr eines solchen Schrittes wird wesentlich modificirt durch den, über ein Jahr hinausgeschobenen Termin, doch zweifeln wir, ob der Congreß die Hand dazu bieten wird. Den Besitzer der in Europa gehaltenen Bundes-Obligationen schätzt Herr McCulloch auf 600 Millionen Dollars und behauptet, daß diese, vom seinem Gesichtspunkte aus bedauerliche Höhe einer auswärtigen Schuld große Gefahren involvire."

Polizei Gericht.

James Williams, Diebstahl, an Squire Mathews.

Frank Lewis, betrunken, freigesprochen.

William Johnson, dgl., und Tragen verborgener Waffen, freigesprochen.

James Elbert, Diebstahl, aufgeschoben

Mary E. Jackson, betrunken, freigesprochen.

Sieben Personen wurden wegen unerlaubten Spieles mit je $3 bestraft.

Thomas Hadley, Schlägerei, $3.

James Johnson, Diebstahl von $102.50, an Squire Wilkinson.

Henry Phillips, unlizensirter Fleischverkauf, $1.

Spezial-Notizen.

Für Eisenbahnmänner und Andere.

Die besten ächten Buckskin-Handschuhe sind so eben angekommen in J. Tugendreich's Auktions-Hause, Ecke von Public Square und Marktstraße. dec11 2t

Kohlen! Kohlen!! Kohlen!!!

Von heute an werde ich die beste Quantität abgesiebter Cumberland Kohlen zu 23½ Cents per Bushel und Nut- oder Slack-Kohlen für 10 Cents verkaufen. Die Offiten sind in 24 Nord-Cherrystraße und in 169 Nord-Marktstraße. Bei jeder Offite sind Yards.

dec10-1w J. G. Roach.

Auswärtige Abonnenten, die uns Einsendungen für Subscriptionen machen, finden die Quittungen darüber auf dem gedruckten Zettel der ihren respectiven Zeitungen angeklebt ist. Die Veränderung des Datums allein ist genügende Quittung. tuw ba

☞ An auswärtige Abonnenten wollen gefälligst den gedruckten Zettel im Auge behalten, den sie auf ihrer Zeitung angeklebt finden. Das darauf befindliche Datum zeigt den Tag an, an welchem Abonnement abgelaufen ist.

Abonnementspreis Täglich $9.00 per Jahr oder $1.00 per Monat. Wöchentlich 2.00 per Jahr.

Die Wochenzeitung nach Deutschland $3.50 wofür das Porto in unserer Office vorausbezahlt wird. tuw ba

☞ Hamilton u. Cooney, No. 60 Broadstraße transportiren Waaren kostenfrei an ihre Kunden in Nashville und Edgefield. nl.27 ba

☞ Chas. Meis u. Co., Fabrikanten und Händler von Möbeln, No. 11, Collegestraße, zwischen Union und Church, Zweiggeschäft von No. 57 Broadstraße, empfehlen sich dem Publikum auf das Angelegentlichste und versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise. nov22 ba

General Agentur
für die
Bremer und Hamburger Post-Dampfschiffahrts-Linien.
Wöchentliche Verbindung mit Deutschland.
Packetbeförderung nach Deutschland.
Wegen Passage per und nach Europa werde man sich gefällig an
C. F. Adae,
Gen. Agt., Cincinna, Ohio.
janl 13

Freunde der Welt! Wir haben Licht! Licht!! Licht!!!
Beständig an Hand und zu der unten zu Fabrikpreisen vorzüglichen Kohlenöl. Außerdem werden Oefen und Gemüsewärmer zugesichert.
Kommt Einer! Kommt Alle!
Harrisen u Cohn,
d5 1m No. 45 und 46 Frontstraße.

Germania Lebens-Versicherung Gesellschaft,
No. 90 Broadway, New-York
Hugo Wesendonck, Präsident.
Die Germania
ist die einzige in den Vereinigten Staaten existirende.
Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Aktiva: $2,500,000.
Jährl. Einkommen: $1,250,000
Zahl der Policen: 16,000.
Beitrag der Versicherungen: $26,000,000.
Bezahlte Todesfälle: $600,000
Dividenden jährlich in Baar.
Moritz Sax, General-Agent
Office: NASHVILLE SAVINGS B
No. 57 Nord-College Straß
ofd3 3m Nahe dem Public Square.

Tennessee Ländereien zu verkaufen.
Thos. Walter,
(von Indiana Co., Pa.)
McMinnville, Warren Co., Tenn.
bietet seine Dienste an für Solche, die beabsichtigen Ländereien zu kaufen oder zu verkaufen in Warren, Van Buren, Grundy, Coffee, White, Putnam Overton, Jackson und Fentress County. Besorgt auch Zahlung der Steuern und Prüfung der Titel.
jl3 6tw

Kauft Eure Tapeten bei W. Freeman u. Co.
No. 13 Nord-Collegestraße,
Nashville, Tenn.
1mjW

Für die Feiertage.

Große Verloosung
durch die Metropolitan Gift Co. —
Baare Preise zum Betrag von $250,000.—Jedes Loos zieht einen Preis.

5 Baarpreise, jeder	$10,000
10 „ „	5,000
20 „ „	1,000
40 „ „	500
200 „ „	100
800 „ „	50
50 elegante Rosenholz-Pianos, jedes	$300—$750
75 „ „ Melodeons, jedes	75—150
250 Nähmaschinen, jede	60—175
500 ächte goldene Uhren, jede	75—200
Baarpreise, Silbergeschirre 2c., alle zusammen 8 schätzt auf	$1,000,000

Ein Loos kann irgend einen der obigen Preise ziehen für 25 Cents. Tickets mit Bezeichnung der Preise sind in Couvers versegelt und wohlgemischt. Bei Empfang von 25 Cents wird ein versiegeltes Ticket ohne Wahl gezogen und durch die Post irgend einer Adresse zugesandt. Der darauf bezeichnete Preis wird dem Besitzer des Tickets gegen Zahlung von Einem Dollar überliefert. Die Preise werden unmittelbar an irgend eine Adresse durch Express oder umgehend Post gesandt.

Man braucht nicht zu wissen, was der Preis ist, ehe man dafür bezahlt. Jeder Preis kann für einen anderen gleichen Werthes ausgetauscht werden. Eine Nieten. Unsere Gönner können auf rechtliches Verfahren zählen.

Referenzen: — Wir wählen die Folgenden aus Vielen aus, welche ärztlich werthvolle Preise gezogen haben und uns gütig erlaubt haben, sie zu veröffentlichen: S. T. Wilkens, Buffalo, $10.0; Miß Annie Monroe, Chicago, Piano, werth $6.0; John D. Meare, Louisville, $1000; Miß Emma Walworth, Milwaukee, Piano, $850; Rev. C. A. Day, New Orleans, $500. Wir veröffentlichen keine Namen ohne Erlaubniß.

Meinungen der Presse: — „Die Firma ist zuverlässig und bedient Erfolg." — Weekly Tribune von S. Nu. — „Wir kennen dieselbe als eine rechtliche Firma." — New York Herald vom 29. Aug. „Einer unsrer Freunde zog einen Preis von $500, der pünktlich ausbezahlt wurde." — Daily Herald vom 3. Sept.

Man bestelle ein Circulur. Liberale Vortheile für Agenten. Genugthuung zugesichert. Jedes Packet versiegelter Couverts enthält einen Baarpreis. Sechs Tickets für $1; 13 für $2; 35 für $5; 110 für $15. Alle Briefe sind zu adressiren:

Hatch, Wilson u. Co.,
173 Broadway, N. Y.
1 AwW

Deutsche Apotheke
von
H. W. Haßlock,
No. 19, Public Square, dem Marktplatz gegenüber.

Den Herren Aerzten, sowie dem deutschen Publikum im Allgemeinen empfehle ich meine mit frischen und bedeutend vermehrten Vorräthen an Arzneien, Chemikalien, Patent-Medizinen, Fensterglas, Farben, Oelen u. s. w. reichhaltige deutsche Apotheke. Ferner habe ich an Hand:

Fongera's Lebensessenz mit Jod, Brom und Phosphor;
Reines französischen Brandy für medizinischen Gebrauch.

Rezepte werden mit besonderer Aufmerksamkeit und Genauigkeit bei Tag und Nacht durch Herrn J. B. Burchard, examinirten deutschen Apotheker, angefertigt. nov 20 3M

The New Sanitary Law.

An Act to improve the Sanitary condition of the City.

Section 1. *Be it ordained by the Mayor and City Council of Nashville*, That it shall not be lawful for any person or persons to draw off, or allow to run on any ground, street or alley of this city, the contents or any part thereof, of any vault privy, cesspool, hog-pen or slaughter-house, and any person so offending or failing after three days notice from the Sanitary Sergeant of the Metropolitan Police to abate the same, shall be deemed guilty of a misdemeanor and on conviction thereof shall forfeit and pay a fine not to exceed twenty-five dollars ($20) for each and every offence, and said nuisance shall be abated as provided by "Section 37 of an Act entitled An Act to establish a Metropolitan Police District, and to provide for the government thereof."

Section 2. *And be it Further Ordained*, That any person or persons who shall empty or attempt to empty any vault, sink or privy excrement or any other filthy or offensive matter within the limits of this Corporation, except pursuant to a permit therefor, first received from the Board of Metropolitan Public Commissioners, countersigned by the Health Officer of the City, shall be guilty of a misdemeanor and be subject to the penalties provided in the foregoing section of this ordinance.

Section 3. And be it further ordained that any owner, Agent or occupant of any Stable, Stall or appartment in which any horse, cattle or swine, or any other animal shall be kept, or any place in which manure or any liquid discharge of such animals shall collect or accumulate, who shall fail to comply with notice as specified in the first Section thereof, to cleanse, remove or repair said Stable, Stall or apartment, or to keep the same in a wholesome condition shall be guilty of a misdemeanor subject to the penalties provided in the first Section of this ordinance.

Section 4. And be it further ordained that it shall be a misdemeanor for any person or persons to engage in Vault, Privy or Sink cleaning without having first procured a permit therefor, from the Board of Commissioners of the Metropolitan Police, approved by the Health Officer of the City.

Section 5. And be it further ordained that the charges for removing Privy excrement shall be based upon cubic measurement in all cases, the rates therefor not to exceed 15 cents per cubic foot and all Carts and Vessels used for this purpose of cleaning Privies, shall be water tight, and shall be thoroughly washed and deodorized immediately after being emptied, such cleaning and washing to be done outside the City limits. All Privy cleaning shall be conducted at night between the hours of 11 and 4 o'clock. Any violation of this Section shall be deemed a misdemeanor and also subject to the penalty hereberfore provided and with the forfeiture of permit and all claims that may be due for such services rendered.

Section 6. And be it further ordained that all Ordinances conflicting herewith are hereby repealed, and this ordinance shall take effect on and after its passage.

Attest:
W. MILLS, Recorder.
Nov. 25th, 1868.

Markt-Bericht.

Nashville, 9. December 1868.
2 Uhr Nachmittags.

Im Goldmarkt haben seine gar keine Fluktuationen stattgefunden. Nur in Folge einer Sensations-Nachricht aus Europa wurde das edle Metall etwas in die Höhe getrieben, um ebenso schnell wieder zu sinken. — Die Ver. Staaten und Tennessee Papiere hielten sich ebenfalls fest, und zeigten nur geringe Schwankung. — Der Baumwollenmarkt war Anfangs der Woche etwas effektirt, doch hat sich der Stapel wieder erholt. — In Getreide waren die Geschäfte still. Keine große Nachfrage aus überseeischen Ländern. — Die Geschäfte im Allgemeinen zeigen große Neigung zum Aufschwung.

Corporations-Checks sind wenig begehrt. Sie werden von den Brokers mit 75 Cents bezahlt und von 78—80 C. begeben.

Zucker. Orleans 14—15, Demarara 15—16½; Rastezucker A 16½; B. 16; C. 15¾ Cts; Crushed 17½ Cts;

Kaffee. Rio 21—25½; Laguayra 26½; Java 37—38 Cts.

Bacon. Markt still. — Klare Seiten 16½ Cents; Schinken 17½, Zuckerschinken 20—21; Schultern 13½ Cts.

Mehl. Team City $10; Broadway Extra 11 Doll.; Lebanon Mills 10 Doll.; Mountain Dew 12 Doll.

Walzen. Wurde mit $1.40—50 bezahlt.

Korn. Vom Wagen, altes 50—60 Cts., am Depot in Säcken zu 78 Cts., neues in den Aehren 40 Cts.

Kastanien $3.00 per Bushel.

Peanuts — von 1 Dollar 25 Cents—50 Cents per Bushel.

Heu. 20—22 Dollar die Tonne.

Nägel. $5.25 für 10 und 6er und 25 Cts. mehr für jede kleinere Nummer.

Schmalz in Tierces 20 in Kegs 22½ Cts.

Sämereien Klee $8.75; Timothy $2.50 Herds Gras $2.50.

Molasses. Ordinär die beste Sorte 65c.—$1.10.

Salz. Für 7 Bushel Barrels im Großen $4, für 5 Bushel Barrels 3.20. Liverpool Sack $3.50—3.75.

Kerzen. Star 18 Cts. Stearin $5.25 die Box. Talgkerzen 12½—13 das Pfd.

Eisen. Tennessee Stab 10½ Cts., Pittsburg Stab 6¾, Band 8¼, Eisenblech ordinär 8¼, Russia 26.

Kupferblech 43 Cts. das Pfd.

Blei. Pig 10 Cts. das Pfd., Bar 12½.

Spirituosen. Robertson County Whiskey 1 Doll. 90 Cts.—2.50; ordinär rectifizirt beim Barrel 1 Doll. 10—1.40 Cts. Bourbon 1.75—3 Doll.

Wachs, gelbes 33—34 Cts., ordinär 30 Cts. das Pfd.

Seife. Gewöhnliche Bar 7—8½, Fancy per Box 2—4 Doll. 50.

Indigo 1 Doll. 50 das Pfd.

Schießpulver 7½ Dollars das Keg, Sprengpulver 6 Doll.

Soda, 8½—9 Cts. das Pfd.

Copperas 3—4 Cts. das Pfd.

Wichse 40 und 80 Cts per Dtzd.

Washboards 3 Doll. das Dtzd.

Eimer 2 Doll. 75 Cts. — 3 Doll. das Dutzend.

Stärke. 8—8½ Cts. das Pfd.

Käse. Western Reserve 16—16½, English Dairy 16½—17, Hamburg 16—16½ Cts.

Conditoreiwaaren. Candy ordinär 25, Fancy 38—45, Gumdrops 40—45, Kandiszucker 25—35.

Roggen $1.15c.

Gerste, 2 Doll. 60 Cts.

Louisville, 9. Dec.

Tabak—begehrt und fest. Lugs 7—9 Cts.; Medium Blatt 11½—12 Cts.; Mehl Superfein $5.25—6; Weizen 1.60—70; Hafer 40—45; Korn 50—55 Cents; Roggen 1 Dollar und 30 Cts.; Meß Pork nur 23 Doll. 50 Cts. Schmalz 15½ Cts.; Bacon Schultern 11 Cts.; Klare Seiten 13½ Cts.; Whiskey roher, zollfrei zu 97c.

Cincinnati, 9. Dec.

Mehl—Familien $7.25—7.50; Weizen $1.70 Korn, altes 55 Cts., neues 56—58 Cts.; Hafer 56 Cts.; Meß-Pork 24 Dollars 50 Cents; Roggen $1.31 Gerste $2.20—30; Whiskey frei 75c; Bacon klare Seiten 13—13½ Cts.; Schultern 9½c; Schmalz 15c.

St. Louis, 9. Dec.

Mehl superfein $6.00—75. Weizen $1.45—75; Korn 50—55 Cts.; Hafer 48—50c. Meß-Pork $25.25; Roggen $1.25—26, Sommergerste $1.80—2.20. Bacon Schultern 12½ Cts., Seiten 14 Cts., Schinken 19½—20 Cts; Schmalz 15 bis 17 Cts.; Whiskey $1.

Handel und Börse.

New York, 14. Dezember.

Gold öffnete zu 135¼ und stand um 10 Uhr 135¼ und schloß um 12½ Uhr Mittags mit 135⅜.

U. S. Bonds 6proz. fällig 1881	114½
„ „ „ 5-20er 1. Series	112½
„ „ „ 2. „	107
„ „ „ 3. „	107½
Neue Ausgabe	110½
10.40 Coupons	105⅝
Tennessee Bonds alte	68
„ „ neue	66½

Baumwolle ruhig, Preise fest. Uplands 25¼C.

Remington's Feuergewehre.
Verkauf an Handeltreibende im Allgemeinen.
Liberaler Rabatt an Verkäufer.
200,000 der U. S. Regierung geliefert.
Armee, Navy, Pocket, Taschen- und Tafelgewehre, Jagdgewehre und Doppelläufige Pistolen und Büchsen-Läufe, bei einem Metall bestehend, vermittelst Schmieden, Bohren und Walzen gefertigt.
E. Remington & Sons,
nov22 3M Ilion, N. Y.

Louisville und Nashville Eisenbahn.

Herbst-Fahrplan 1869.

Beginnend am 8. Nov. 1868.

Züge werden wie folgt gehen:

Verlassen Nashville.... 5.10 B. M. und 6.30 N. M.
Erreichen Louisville.... 1.30 N. M. und 4.00 B. M.

Beide Züge machen direkte Verbindungen in Louisville für St. Louis, Cincinnati, Indianapolis, Baltimore, Washington, Philadelphia und New York. Fahrzeit von Nashville nach New York 48 Stunden — über 13 Stunden schneller als irgend eine andere Bahn.

Ersterer Zug von Nashville macht Verbindungen mit den Dampfern der Ver. Staaten Mail Line, welche Louisville um 4 Uhr Nachmittags verlassen. Diese Dampfer machen direkten Anschluß in Cincinnati mit allen Frühzügen nach dem Osten.

Checks werden für Gepäck von Nashville nach St. Louis, Chicago, Cincinnati und allen östlichen Hauptstädten ausgegeben.

☞ Der 6.30 N. M. Zug von Nashville fährt Sonntags nicht.

Auskunft in Reservationsangelegenheiten ertheilt Gallatin um 9.15 B. M. kommt in Nashville um 11.45 B. M. an. Verläßt Nashville um 3.45 N. M. und kommt um 6.20 Abends in Gallatin an.

Albert Fink,
oct 23 Gen. Sup. der N. R. R.

Nashville und Decatur Eisenbahn.

Die lange bestehende
Durchgängig-Schwellenbahn
nach
Huntsville, Memphis, New Orleans, Mobile, Selma und allen Zwischenpunkten.

Beginnend, Sonntag, den 15. November 1868 7 Uhr Abends.

Passagierzüge.

Verlassen Nashville um ..... 5.40 Morgens.
und ..... 7.00 Abends.
Kommen an in Decatur um ..... 11.00 Vorm.
und ..... 3.00 Morgens.
Verlassen Decatur um ..... 8.55 Abends.
und ..... 11.30 Vorm.
Kommen an in Nashville um ..... 4.20 Mo gens.
und ..... 9.00 Nachm.

Frachtzüge.

Verlassen Nashville um ..... 6.00 Morgens
Kommen an in Decatur um ..... 6.00 Abends.
Verlassen Decatur um ..... 6.15 Morgens.
Kommen an in Nashville um ..... 5.10 Abends.

Ausgezeichnete Schlafwagen an allen Nachtzügen.

Baggage durchmarkirt.

Fahrpreise so niedrig, wie die niedrigsten

Accomodationszüge nach Columbia.

Verlassen Nashville um ..... 3.30 Nachm.
Kommen an in Columbia um ..... 6.00 Abends.
Verlassen Columbia um ..... 7.30 Morgens.
Kommen an in Nashville um ..... 4.20 Vorm.
und ..... 9.00 Abends.

Für Durchbillets und andere Aufklärung wende man sich gefälligst an das Bureau der Nashville Beförderungsgesellschaft, nordöstliche Ecke Summer und Churchstraße und an das Broad Straßen Depot, Nashville, Tenn.

J. W. Rockwell,
oct23 Generalfracht-Agent.

Edgefield und Kentucky und Evansville, Henderson & Nashville Eisenbahn.

Die zuverlässigste Route nach Memphis, Humboldt, Cairo und allen Punkten im Westen u. Süden.

Zeit so schnell als auf anderen Bahnen.

Auf und nach Sonntag, den 10. März 1868 werden Züge in folgender Ordnung laufen:

Expreßzug verläßt Nashville täglich um 3 Uhr Nachmittags und erreicht Hopkinsville um 7 Uhr Abends, macht in Memphis Sprung genauen Anschluß mit der Memphis und Louisville Bahn für alle Plätze nach New Orleans und alle Punkte im Südwesten.

Dieser Zug verbindet sich in Hopkinsville mit dem Zuge der Louisville und Ohio Eisenbahn für Cairo, St. Louis, Chicago und alle Punkte im Nordwesten.

Passagiere für Memphis brauchen des Nachts die Wagen nicht zu wechseln.

Hopkinsville Frachtzug Accomodations-Zug verläßt Nashville Montags, Mittwochs und Freitags um 6.30 Vormittags und erreicht Hopkinsville um 1.30 Nachmittags.

Fahr- und Frachtpreise so niedrig wie die niedrigsten.

Thomas Hamard,
mh13 6m Chef Ingenieur und Superintendent.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.

Zeit-Wechsel.

Zwei tägliche Züge verlassen Nashville für Washington, New York und alle Punkte im Osten und Süden.

Genauer Anschluß wird in Chattanooga für alle Städte im Osten und Südwesten gemacht.

Office des General-Superintendenten.
N. u. C. Eisenbahn,
Nashville, Tenn., 12. Januar 1868.

Am und nach Montag, den 12. Januar 1868 werden die Züge der N. u. C. Bahn in folgender Ordnung laufen:

Der Morgenzug verläßt Nashville 8.00 B. M., hält aber nur in Smyrna, Murfreesboro, Wartrace, Tullahoma, Cowan, Sewanee, Decherd, Cowan, Anderson, Stevenson und Bridgeport an und erreicht Chattanooga um 5.05 N. M.

Der Nachmittagszug verläßt Nashville um 7.30 N. M., hält an allen Stationen und erreicht Chattanooga um 6.10 B. M.

Alle Züge machen genauen Anschluß mit der Nashville und Northwestern Eisenbahn und alle Züge von Chattanooga machen genauen Anschluß mit der Louisville und Nashville Eisenbahn.

Elegante Palace Schlafwagen an allen Nacht Passagierzügen.

Stadtbillets werden ausgegeben.

Verlasse Chattanooga 5.20 B. M. und Tullahoma um 5.35 B. M. und erreiche Nashville um 10.00 B. M.
Zweite, verlasse Nashville um 3.45 N. M., erreicht Tullahoma um 8.00 N. M. und Chattanooga um 8.45 N. M.

Chas. Evans, Gen. Ticket Agent.
J. H. Ewing, General Supt.
jan1 3m

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn.
Abfahrt von Nashville.... 4.30 B. M. und 6.20 N. M.
Ankunft in Louisville.... 1.15 N. M. und 4.00 B. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn
Abfahrt von Nashville.... 8.00 B. M. 7.30 N. M.
Ankunft in Chattanooga.... 9.00 N. M. 6.00 B. M.
Chattanooga und Tullahoma Accomodationszug:
Abfahrt von Chattanooga.... 5.30 B. M.
Ankunft in Tullahoma.... 8.20 B. M.
Ankunft in Nashville.... 10.00 B. M.
Abfahrt von Nashville.... 3.45 N. M.
Ankunft in Chattanooga.... 6.30 N. M.
Abfahrt von Tullahoma.... 5.35 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn.
Columbia Accomodation:
Abfahrt von Nashville.... 9.30 N. M.
Gemischter Accomodations Zug:
Abfahrt von Nashville.... 5.00 N. M.
Abfahrt von Nashville.... 7.30 N. M.

Nashville und Northwestern Eisenbahn
Abfahrt von Nashville.... 6.20 Morgens.
Ankunft in Hermon, Ky.... 11.30 Nachts.
Abfahrt von Hermon.... 5.00 Morgens.
Ankunft in Nashville.... 11.45 Nachts.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Ankunft in Nashville.... 5.40 N. M.
Abfahrt von Nashville.... 3.00 N. M.